

Archiv 1/16

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/112

15.2.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

im Bundesgebiet

in der Zeit vom 28.1. - 3.2.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 5. Woche des Jahres 1951 (28.1. - 3.2.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Gegenüber der Vorwoche ist ein weiteres Absinken der Neuerkrankungen festzustellen. Von sämtlichen Ländern des Bundesgebietes werden weniger Fälle gemeldet als in der entsprechenden Woche 1950.

Scharlach: Die Erkrankungsziffer im Bundesgebiet insgesamt ist nicht so hoch wie in der 4. Woche und in der gleichen Woche des Vorjahres. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl werden die meisten Neuerkrankungen von Württemberg-Baden, Bremen und Niedersachsen gemeldet, die wenigsten von Schleswig-Holstein.

Keuchhusten: Es werden auch bei dieser Krankheit im Bundesgebiet insgesamt weniger Erkrankungen berichtet als in der Vorwoche und in der entsprechenden Vorjahreswoche. Alle Länder außer Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Württemberg-Baden und Hessen verzeichnen eine geringere Verbreitung.

Masern: Der Anstieg, der schon in der vorausgegangenen Woche in den Berichtsländern insgesamt zu beobachten war, hat sich in der Berichtswoche weiter fortgesetzt. Berechnet auf 100 000 der Bevölkerung steht Bayern an erster Stelle, gefolgt von Württemberg-Hohenzollern und Baden.

Unterleibstypus und Paratyphus: Die Zahlen der beiden Krankheiten erreichen nicht den Stand der entsprechenden Woche 1950, trotzdem bei Paratyphus ein Anstieg gegenüber der Vorwoche zu verzeichnen ist, welcher hauptsächlich auf größere Erkrankungshäufigkeit in Nordrhein-Westfalen zurückzuführen ist.

Grippe: Der Anstieg der Grippeerkrankungen hat sich weiter fortgesetzt. Von den Berichtsländern melden hauptsächlich Hessen, Bayern und Schleswig-Holstein eine größere Verbreitung.

Trachom: Schleswig-Holstein und Württemberg-Hohenzollern verzeichnen je einen Fall.

Weil'sche Krankheit: Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordrhein-Westfalen berichten von je einer Erkrankung, Niedersachsen von zwei.

Tollwut: 3 neue Bissverletzungen von tollwutverdächtigen Tieren werden von Schleswig-Holstein gemeldet, zwei im Hzgt. Lauenburg, einer im Kreis Stormarn.

Enteritis: Baden stellt in der Berichtswoche zwei Neuinfektionen fest.

Milzbrand: In Hamburg wird eine Neuerkrankung festgestellt.

Leptospirose: Eine Erkrankung trat in Nordrhein-Westfalen in dieser Woche auf.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 5. Woche vom 28.1. bis 3.2.1950

- keine Neuerkrankung, keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm. Vergiftg.
					Gerick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	28	39	52	5	1	-	1	8	8	1	-
Hamburg	15	36	36	.	1	-	-	1	2	3	2
Niedersachsen	99	181	40	.	4	-	-	8	2	4	1
Nordrhein-Westfalen	248	333	187	148	6	1	1	8	19	-	1
Bremen	7	16	3	.	-	-	-	-	-	2	-
Hessen	32	112	84	131	2	-	-	-	3	-	-
Württemberg-Baden	21	113	94	159	2	3	-	-	1	1	6
Bayern	100	234	234	991	1	1	-	3	4	6	3
Rheinland-Pfalz	35	58	39	17	1	2	-	1	2	-	-
Baden	1	21	27	38	2	-	1	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	5	19	13	75	-	-	-	1	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
5. Woche 1951	591	1 161	809	1 565	20	7	3	30	41	17	13
5. Woche 1950	946	1 372	825	603	18	2	9	74	42	6	4
je 100 000 d. Bevölk. 1)											
5. Woche 1951	1,24	2,43	1,69	4,03	0,04	0,01	0,01	0,06	0,09	0,04	0,03
5. Woche 1950	1,98	2,87	1,73	1,55	0,04	0,00	0,02	0,15	0,09	0,01	0,01

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- ²⁾ fieber	Fieber- hafte ²⁾ Fehlgeb.	Malaria ³⁾	Bang' sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	55	29	-	120	26	-	-	-	2	3	21
Hamburg	85	19	2	.	20	-	2	1	-	21	1
Niedersachsen	144	115	1	1 166	58	1	3	-	-	5	7
Nordrhein-Westfalen	289	184	-	13	50	1	3	-	-	16	44
Bremen	36	11	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	164	44	.	961	.	-	-	-	-	8	2
Württemberg-Baden	80	57	.	90	.	-	1	-	-	4	-
Bayern	157	94	-	744	.	1	3	-	-	27	27
Rheinland-Pfalz	33	25	-	2	.	-	-	-	1	9	-
Baden	17	7	-	.	.	-	-	-	.	1	.
Württemberg-Hohenz.	5	7	.	16	.	-	-	-	-	.	1
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
5. Woche 1951	1 065	592	3	3 112	154	3	12	1	3	94	103
5. Woche 1950	1 345	967	4	520	143	5	15	5	3	204	462
je 100 000 d. Bevölk. 1)											
5. Woche 1951	2,23	1,24	0,01	7,03	0,64	0,03	0,10	0,00	0,01	0,20	0,22
5. Woche 1950	2,81	2,02	0,01	1,17	0,59	0,04	0,13	0,01	0,01	0,44	1,00

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 1 Rückfall.